



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 8. November 2013
(OR. en)**

15890/13

**Interinstitutionelles Dossier:
2013/0380 (NLE)**

**STAT 34
FIN 717**

VORSCHLAG

der Europäischen Kommission
vom 8. November 2013
Nr. Komm.dok.: COM(2013) 772 final

Betr.: Vorschlag für eine VERORDNUNG DES RATES zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, der Zeit- und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

Die Delegationen erhalten in der Anlage den mit Schreiben von Herrn Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, an den Generalsekretär des Rates der Europäischen Union, Herrn Uwe CORSEPIUS, übermittelten Vorschlag der Europäischen Kommission.

Anl.: COM(2013) 772 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 8.11.2013
COM(2013) 772 final

2013/0380 (NLE)

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, der Zeit- und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

BEGRÜNDUNG

1. HINTERGRUND DES VORSCHLAGS

Die Artikel 11, 12 und 13 des Anhangs X des Statuts enthalten Bestimmungen über die Zahlung der Dienstbezüge von Beamten, die in einem Drittland Dienst tun. Gemäß den Artikeln 10 und 118 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union gelten diese Bestimmungen analog für Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete, die in Drittländern Dienst tun.

Die Dienstbezüge werden in Euro in Belgien ausgezahlt; sie können jedoch auf Antrag des Beamten, Bediensteten auf Zeit oder Vertragsbediensteten ganz oder teilweise in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlt werden. In diesem Fall wird der für den Ort der dienstlichen Verwendung geltende Berichtigungskoeffizient auf die Dienstbezüge angewandt, die zu dem betreffenden Wechselkurs umzurechnen sind.

Damit die Gleichwertigkeit der Kaufkraft der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten unabhängig vom Ort ihrer dienstlichen Verwendung soweit wie möglich gewahrt bleibt, setzt der Rat die Berichtigungskoeffizienten einmal jährlich fest. Eurostat berechnet die Kaufkraftparitäten für die Bezüge, um die entsprechenden Kaufkraftäquivalenzen zwischen der Referenzstadt Brüssel und den anderen Dienstorten festzulegen.

Der Berichtigungskoeffizient ist der Faktor, der sich aus der Division der Kaufkraftparität durch den Wechselkurs ergibt. Gemäß den Durchführungsbestimmungen zur Haushaltsordnung werden die am Tag der Anwendung der Berichtigungskoeffizienten geltenden Wechselkurse zugrunde gelegt.

Erstmals wurden mit der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 des Rates vom 18. Juli 1988 Berichtigungskoeffizienten festgesetzt, die ab dem 10. Oktober 1987 anwendbar waren. Die jüngsten Berichtigungskoeffizienten, die seit 1. Juli 2012 gelten, wurden mit der Verordnung (EU) Nr. 679/2013 des Rates vom 15. Juli 2013 festgesetzt.

2. ERGEBNISSE DER KONSULTATION INTERESSIERTER KREISE UND FOLGENABSCHÄTZUNG

Zu den Bestandteilen des Vorschlags fand nach den geltenden Verfahren eine Konzertierung mit den Personalvertretern statt.

3. RECHTLICHE ASPEKTE DES VORSCHLAGS

Rechtsgrundlage ist Artikel 13 des Anhangs X des Statuts.

Mit dem beigefügten Vorschlag für eine Verordnung des Rates werden die Berichtigungskoeffizienten angeglichen, die ab 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind.

Der Rat sollte im schriftlichen Verfahren innerhalb eines Monats mit der qualifizierten Mehrheit nach Artikel 16 Absätze 4 und 5 des Vertrags über die Europäische Union über den Vorschlag der Kommission beschließen. Beantragt ein Mitgliedstaat eine förmliche Prüfung des Kommissionsvorschlags, sollte der Rat binnen zwei Monaten beschließen.

Die Tabelle im Anhang zu dem Verordnungsvorschlag enthält für jeden Dienstort außerhalb der Europäischen Union für Juli 2013 die Berichtigungskoeffizienten, die sich aus den von Eurostat übermittelten Kaufkraftparitäten ergeben.

4. AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT

Die Auswirkungen auf den Haushalt sind gering (in Prozent); siehe Finanzbogen.

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, der Zeit- und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Union und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 1 des Anhangs X,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Es ist angezeigt, der Entwicklung der Lebenshaltungskosten in Ländern außerhalb der Union Rechnung zu tragen und dementsprechend die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Union in Drittländern anwendbar sind, mit Wirkung vom 1. Juli 2013 festzusetzen.
- (2) Die Berichtigungskoeffizienten, auf deren Grundlage Zahlungen nach der Verordnung (EU) Nr. 679/2013 des Rates⁽²⁾ vorgenommen wurden, können rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach oben oder unten zur Folge haben.
- (3) Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten sollte eine Nachzahlung vorgesehen werden.
- (4) Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten ist eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrages für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2013 und dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vorzusehen.
- (5) Solche Rückforderungen sollten auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung beschränkt sein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Mit Wirkung vom 1. Juli 2013 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der

¹ ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 1.

² ABl. L 195 vom 18.7.2013, S. 3.

Union in Drittländern die im Anhang dieser Verordnung festgesetzten Berichtigungskoeffizienten.

2. Die Wechselkurse zur Berechnung dieser Dienstbezüge werden im Einklang mit der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates³⁾ festgesetzt und beziehen sich auf die am 1. Juli 2013 geltenden Kurse.

Artikel 2

1. Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der Anwendung der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Zahlungen vor.

2. Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach unten für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2013 und dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vor.

3. Die rückwirkenden Anpassungen, die eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrags mit sich bringen, beziehen sich auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung. Die Wiedereinzahlung erfolgt in einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten nach diesem Datum.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am [...]

*Im Namen des Rates
Der Präsident*

³ ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

ANHANG

Ab 1. Juli 2013 anwendbare Berichtigungskoeffizienten

| ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG | Kaufkraft- parität Juli 2013 | Wechselkurs Juli 2013 (*) | Berichtigungs- koeffizient Juli 2013 (**) |
|--|---|--------------------------------------|--|
| Afghanistan (***) | 0 | 0 | 0 |
| Albanien | 82,78 | 140,580 | 58,9 |
| Algerien | 75,76 | 104,367 | 72,6 |
| Angola | 172,1 | 127,217 | 135,3 |
| Argentinien (***) | 0 | 0 | 0 |
| Armenien | 423,1 | 539,500 | 78,4 |
| Australien | 1,485 | 1,39950 | 106,1 |
| Aserbaidschan | 1,024 | 1,02236 | 100,2 |
| Bangladesch | 60,05 | 101,996 | 58,9 |
| Barbados | 3,182 | 2,62036 | 121,4 |
| Belarus | 7263 | 11550,0 | 62,9 |
| Belize | 1,882 | 2,63246 | 71,5 |
| Benin | 657,7 | 655,957 | 100,3 |
| Bolivien | 6,241 | 9,00511 | 69,3 |
| Bosnien und Herzegowina (Banja Luka) | 1,217 | 1,95583 | 62,2 |
| Bosnien und Herzegowina (Sarajewo) | 1,438 | 1,95583 | 73,5 |
| Botsuana | 6,062 | 11,2867 | 53,7 |
| Brasilien | 2,581 | 2,84200 | 90,8 |
| Burkina Faso | 626,2 | 655,957 | 95,5 |
| Burundi (***) | 1261 | 2013,63 | 62,6 |
| Kambodscha | 4352 | 5361,50 | 81,2 |
| Kamerun | 606,2 | 655,957 | 92,4 |
| Kanada | 1,189 | 1,35990 | 87,4 |
| Kap Verde | 78,24 | 110,265 | 71,0 |
| Zentralafrikanische Republik | 666,9 | 655,957 | 101,7 |
| Tschad | 736,8 | 655,957 | 112,3 |
| Chile | 437,2 | 669,063 | 65,3 |
| China | 7,605 | 8,01320 | 94,9 |
| Kolumbien | 2142 | 2532,08 | 84,6 |
| Komoren | 371,0 | 491,968 | 75,4 |
| Kongo (Brazzaville) | 799,9 | 655,957 | 121,9 |
| Costa Rica | 631,9 | 650,623 | 97,1 |
| Kroatien (****) | 5,821 | 7,45400 | 78,1 |
| Kuba | 0,9525 | 1,30320 | 73,1 |
| Demokratische Republik Kongo (Kinshasa) | 1,944 | 1,30320 | 149,2 |
| Dschibuti | 214,2 | 231,606 | 92,5 |
| Dominikanische Republik | 33,21 | 54,4065 | 61,0 |
| Ecuador | 0,9947 | 1,30320 | 76,3 |
| Ägypten | 5,680 | 9,17140 | 61,9 |
| El Salvador | 0,9560 | 1,30320 | 73,4 |
| Eritrea | 24,67 | 20,0367 | 123,1 |
| Äthiopien | 21,89 | 24,3471 | 89,9 |
| Fidschi | 1,639 | 2,48509 | 66,0 |
| Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien | 36,47 | 61,6850 | 59,1 |

| | | | |
|----------------------------------|--------|----------|-------|
| Gabun | 648,2 | 655,957 | 98,8 |
| Gambia | 31,22 | 51,0000 | 61,2 |
| Georgien | 1,543 | 2,16590 | 71,2 |
| Ghana | 2,075 | 2,62335 | 79,1 |
| Guatemala | 8,092 | 10,1982 | 79,3 |
| Guinea (Conakry) | 6980 | 9033,17 | 77,3 |
| Guinea-Bissau | 605,6 | 655,957 | 92,3 |
| Guyana | 179,8 | 270,215 | 66,5 |
| Haiti | 48,81 | 57,0893 | 85,5 |
| Honduras | 20,69 | 26,5996 | 77,8 |
| Hongkong | 10,45 | 10,1092 | 103,4 |
| Island | 157,5 | 162,050 | 97,2 |
| Indien | 49,68 | 78,4530 | 63,3 |
| Indonesien (Banda Aceh) | 9094 | 12936,1 | 70,3 |
| Indonesien (Jakarta) | 9932 | 12936,1 | 76,8 |
| Irak (***) | 0 | 0 | 0 |
| Israel | 5,076 | 4,73800 | 107,1 |
| Elfenbeinküste | 634,6 | 655,957 | 96,7 |
| Jamaika | 123,8 | 131,208 | 94,4 |
| Japan (Tokio) | 144,0 | 127,930 | 112,6 |
| Jordanien | 0,9240 | 0,923969 | 100,0 |
| Kasachstan (Astana) | 196,4 | 198,460 | 99,0 |
| Kenia | 92,28 | 112,916 | 81,7 |
| Kosovo (Pristina) | 0,7282 | 1,00000 | 72,8 |
| Kirgisistan | 48,77 | 63,3131 | 77,0 |
| Demokratische Volksrepublik Laos | 9166 | 10127,0 | 90,5 |
| Libanon | 1570 | 1964,57 | 79,9 |
| Lesotho | 6,479 | 12,9640 | 50,0 |
| Liberia | 1,504 | 1,30320 | 115,4 |
| Libyen (***) | 0 | 0 | 0 |
| Madagaskar | 2429 | 2865,05 | 84,8 |
| Malawi | 251,9 | 438,269 | 57,5 |
| Malaysia | 3,066 | 4,13620 | 74,1 |
| Mali | 663,7 | 655,957 | 101,2 |
| Mauretanien | 239,9 | 396,710 | 60,5 |
| Mauritius | 31,65 | 40,3387 | 78,5 |
| Mexiko | 12,66 | 17,0117 | 74,4 |
| Moldau | 10,66 | 16,2640 | 65,5 |
| Montenegro | 0,6349 | 1,00000 | 63,5 |
| Marokko | 7,845 | 11,1215 | 70,5 |
| Mosambik | 31,95 | 38,5000 | 83,0 |
| Birma/Myanmar | 745,8 | 1227,61 | 60,8 |
| Namibia | 8,744 | 12,9640 | 67,4 |
| Nepal | 85,32 | 125,865 | 67,8 |
| Neukaledonien | 133,4 | 119,332 | 111,8 |
| Neuseeland | 1,730 | 1,66400 | 104,0 |
| Nicaragua | 18,44 | 32,1974 | 57,3 |
| Niger | 543,2 | 655,957 | 82,8 |
| Nigeria (Abuja) | 214,8 | 202,198 | 106,2 |
| Norwegen | 10,38 | 7,88100 | 131,7 |
| Pakistan | 65,63 | 128,896 | 50,9 |
| Panama | 0,8445 | 1,30320 | 64,8 |

| | | | |
|------------------------------------|-------|---------|-------|
| Papua-Neuguinea | 3,680 | 2,85144 | 129,1 |
| Paraguay | 3776 | 5830,52 | 64,8 |
| Peru | 3,138 | 3,62420 | 86,6 |
| Philippinen | 44,45 | 56,4420 | 78,8 |
| Russland | 47,88 | 42,7350 | 112,0 |
| Ruanda | 696,0 | 836,494 | 83,2 |
| Samoa | 2,969 | 3,09549 | 95,9 |
| Saudi-Arabien | 3,645 | 4,88700 | 74,6 |
| Senegal | 610,3 | 655,957 | 93,0 |
| Serbien (Belgrad) | 83,27 | 114,460 | 72,8 |
| Sierra Leone | 6948 | 5646,66 | 123,0 |
| Singapur | 1,990 | 1,64650 | 120,9 |
| Salomonen | 11,60 | 9,33521 | 124,3 |
| Südafrika | 6,702 | 12,9640 | 51,7 |
| Südkorea | 1473 | 1495,51 | 98,5 |
| Südsudan (Juba)(***) | 0 | 0 | 0 |
| Sri Lanka | 122,9 | 168,790 | 72,8 |
| Sudan (Khartum) | 5,479 | 7,25179 | 75,6 |
| Suriname | 2,649 | 4,30056 | 61,6 |
| Swasiland | 7,019 | 12,9640 | 54,1 |
| Schweiz (Bern) | 1,520 | 1,23260 | 123,3 |
| Schweiz (Genf) | 1,536 | 1,23260 | 124,6 |
| Syrien (***) | 0 | 0 | 0 |
| Taiwan | 33,79 | 39,1171 | 86,4 |
| Tadschikistan | 4,274 | 6,20910 | 68,8 |
| Tansania | 1467 | 2088,16 | 70,3 |
| Thailand | 32,88 | 40,5560 | 81,1 |
| Timor-Leste | 1,588 | 1,30320 | 121,9 |
| Togo | 545,3 | 655,957 | 83,1 |
| Trinidad und Tobago | 6,945 | 8,30780 | 83,6 |
| Tunesien | 1,391 | 2,15770 | 64,5 |
| Türkei | 2,249 | 2,50700 | 89,7 |
| Turkmenistan | 2,208 | 3,71412 | 59,4 |
| Uganda | 2459 | 3416,28 | 72,0 |
| Ukraine | 8.002 | 10,4165 | 76,8 |
| Vereinigte Arabische Emirate (***) | 0 | 0 | 0 |
| Vereinigte Staaten (New York) | 1,246 | 1,30320 | 95,6 |
| Vereinigte Staaten (Washington) | 1,212 | 1,30320 | 93,0 |
| Uruguay | 26,25 | 26,7834 | 98,0 |
| Usbekistan | 1582 | 2727,73 | 58,0 |
| Vanuatu | 143,8 | 127,470 | 112,8 |
| Venezuela | 7,313 | 8,19986 | 89,2 |
| Vietnam | 15308 | 27406,9 | 55,9 |
| Westjordanland — Gazastreifen | 5,344 | 4,73800 | 112,8 |
| Jemen | 239,9 | 280,286 | 85,6 |
| Sambia | 6,854 | 7,14850 | 95,9 |
| Simbabwe (***) | 0 | 0 | 0 |

(*) 1 EUR = x Einheiten der Landeswährung, außer in D. R. Kongo, Ecuador, El Salvador, Kuba, Liberia, Panama und Timor-Leste, wo der USD verwendet wird.

(**) Brüssel = 100 %.

(***) Keine Angaben wegen mangelnder Stabilität vor Ort oder aufgrund unzuverlässiger Angaben.

(****) Für Statutpersonal in Kroatien über einen Zeitraum von höchstens 18 Monaten nach dem Beitritt gemäß Artikel 44 des Vertrags über den Beitritt Kroatiens zur EU.

Hinweis: Kaufkraftparität (KKP): Anzahl der zum Kauf derselben Ware wie in Brüssel notwendigen Währungseinheiten (pro EUR). Der Wert in der ersten Spalte (KKP) ergibt sich aus der Multiplikation des Wechselkurses mit dem Berichtigungskoeffizienten. Die arithmetische Formel zur Berechnung des Berichtigungskoeffizienten lautet daher: $KKP \text{ (von Eurostat übermittelt) geteilt durch Wechselkurs} = \text{Berichtigungskoeffizient}$. Die Berechnung der den Bediensteten zu zahlenden Beträge erfolgt unter gleichbleibender Anwendung der in der vorliegenden Tabelle — festgelegten Kaufkraftparität – und nicht jeweils durch Multiplikation des Berichtigungskoeffizienten mit dem Wechselkurs zum Transaktionsdatum, da letzterer variabel ist und so eine andere (falsche) KKP ermittelt würde.

FINANZBOGEN ZU RECHTSAKTEN

1. RAHMEN DES VORSCHLAGS/DER INITIATIVE

1.1. Titel des Vorschlags/der Initiative

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf die Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern anwendbar sind.

1.2. Politikbereiche in der ABM/ABB-Struktur⁴

Alle Politikbereiche und Tätigkeiten können betroffen sein.

1.3. Begründung des Vorschlags/der Initiative

1.3.1. Kurz- oder langfristig zu deckender Bedarf

Zur Sicherstellung der gleichen Kaufkraft der Bezüge der EU-Beamten und sonstigen Beamten unabhängig vom Ort der dienstlichen Verwendung

1.4. Dauer der Maßnahme und finanzielle Auswirkungen

Vorschlag/Initiative mit **unbefristeter Laufzeit**

- Umsetzung mit einer Anlaufphase ab dem 1. Juli 2013,
- anschließend reguläre Umsetzung.

1.5. Vorgeschlagene Methode(n) der Mittelverwaltung⁵

Zentrale direkte Verwaltung durch die Kommission: PMO

2. GESCHÄTZE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN DES VORSCHLAGS/DER INITIATIVE

2.1. Betroffene Rubrik(en) des mehrjährigen Finanzrahmens und Ausgabenlinie(n)

- Bestehende Haushaltslinien
- Der Vorschlag hat finanzielle Auswirkungen auf alle Haushaltslinien im Zusammenhang mit Personalausgaben in der Kommission und im EAD.

In der Reihenfolge der Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens und der Haushaltslinien.

| Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens | Haushaltslinie | Art der Ausgaben | Finanzierungsbeiträge | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------|----------------|----------------|---|
| | Nummer [Beschreibung.....] | GM/NGM (⁶) | von EFTA ⁷ | von Kandidaten | aus Drittstaat | nach Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe aa der |

⁴ ABM: maßnahmenbezogenes Management – ABB: maßnahmenbezogene Budgetierung.

⁵ Erläuterungen zu den Methoden der Mittelverwaltung und Verweise auf die Haushaltsordnung enthält die Webseite BudgWeb (in französischer und englischer Sprache): http://www.cc.cec/budg/man/budgmanag/budgmanag_en.html

⁶ GM=Getrennte Mittel / NGM=Nicht getrennte Mittel

| | | | Ländern | ländern ⁸ | en | Haushaltsordnung |
|--|---|-----|---------|----------------------|-------|------------------|
| | Europäische Kommission: XX-01.01.02, 08.01.05.01, 19.01.04.02, 19.01.04.03, 21.01.04.01, 21.01.04.10. Europäischer Auswärtiger Dienst: 1100, 3000, 3001. | NGM | Keine | Keine | Keine | Keine |

⁷ EFTA: Europäische Freihandelsassoziation.

⁸ Kandidatenländer und gegebenenfalls potenzielle Kandidatenländer des Westbalkans.

2.2. Geschätzte Auswirkungen auf die Ausgaben

2.2.1. Übersicht

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

| | | |
|---|----------|------------------------------|
| Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens: | 5 | "Verwaltungsausgaben" |
|---|----------|------------------------------|

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

| | Jahr 2013 | Jahr 2014 | Jahr 2015 | Jahr 2016 | Folgejahre | INSGESAMT |
|--------------------------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------------------|
| GD: <.....> | | | | | | |
| • Personal | | | | | | |
| • Sonstige Verwaltungsausgaben | | | | | | |
| GD INSGESAMT <.....> | | | | | | |
| | Mittelzuweisungen | | | | | |
| BGUEXX.010101 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | Nicht verfügbar |
| BGUEXX.010102 | -0,20 | -0,40 | -0,40 | -0,40 | -0,40 | Nicht verfügbar |
| EAD -3001 | -0,05 | -0,10 | -0,10 | -0,10 | -0,10 | Nicht verfügbar |
| EAD -3000 | -0,33 | -0,66 | -0,66 | -0,66 | -0,66 | Nicht verfügbar |

| | | | | | | | | |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| ZWISCHENSUMME Mittelzuweisungen unter der RUBRIK 5 | (Mittelbindungen insgesamt = Zahlungen insgesamt) | -0,58 | -1,17 | -1,17 | -1,17 | -1,17 | -1,17 | Nicht verfügbar |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| des mehrjährigen Finanzrahmens | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

| | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens: | sonstige Rubriken | Außerhalb der RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens | | | | | | | | | |
|---|-------------------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

| | Jahr 2013 | Jahr 2014 | Jahr 2015 | Jahr 2016 | Folgejahre | INSGESAMT |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|------------|------------------|
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|------------|------------------|

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| GD: <.....> | | | | | | | | | | | |
| • Personal | | | | | | | | | | | |
| • Sonstige Verwaltungsausgaben | | | | | | | | | | | |
| BGUE- -08.010501 | -0,02 | -0,04 | -0,04 | -0,04 | -0,04 | -0,04 | -0,04 | -0,04 | -0,04 | -0,04 | Nicht verfügbar |
| BGUE- 19.010402 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | -0,00 | Nicht verfügbar |
| BGUE- 19.010407 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | Nicht verfügbar |
| BGUE- 21.010401 | -0,02 | -0,03 | -0,03 | -0,03 | -0,03 | -0,03 | -0,03 | -0,03 | -0,03 | -0,03 | Nicht verfügbar |
| BGUE- 21.010410 | -0,04 | -0,09 | -0,09 | -0,09 | -0,09 | -0,09 | -0,09 | -0,09 | -0,09 | -0,09 | Nicht verfügbar |
| BGUE- 19.010403 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | -0,01 | Nicht verfügbar |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| ZWISCHENSUMME Mittelzuweisungen außerhalb der RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens | (Mittelbindungen insgesamt = Zahlungen insgesamt) | -0,09 | -0,19 | -0,19 | -0,19 | -0,19 | -0,19 | -0,19 | -0,19 | Nicht verfügbar |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|

in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

| | | | | | | | | |
|---|-----------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------|-------|------------------------|
| Mittelzuweisungen INSGESAMT unter den RUBRIKEN 1 bis 5 des mehrjährigen Finanzrahmens | Verpflichtungen | Jahr 2013 -0,68 | Jahr 2014 -1,35 | Jahr 2015 -1,35 | Jahr 2016 -1,35 | Folgejahre | | INSGESAMT |
| | Zahlungen | -0,68 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | Nicht verfügbar |
| | | -0,68 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | Nicht verfügbar |
| | | -0,68 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | -1,35 | Nicht verfügbar |

2.2.2. Geschätzte Auswirkungen auf die operativen Mittel

Für den Vorschlag/die Initiative werden keine operativen Mittel benötigt.

2.2.3. Geschätzte Auswirkungen auf die Verwaltungsmittel

2.2.3.1. Zusammenfassung

Für den Vorschlag / die Initiative werden Verwaltungsmittel benötigt.

2.2.3.2. Geschätzte Auswirkungen auf die Humanressourcen

Für den Vorschlag/die Initiative wird kein Personal benötigt.

2.2.4. Vereinbarkeit mit dem derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmen

Der Vorschlag/die Initiative ist mit dem derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmen vereinbar.

2.2.5. Finanzierungsbeteiligung Dritter

Der Vorschlag/die Initiative sieht keine Kofinanzierung durch Dritte vor.

2.3. Geschätzte Auswirkungen auf die Einnahmen

Der Vorschlag/die Initiative wirkt sich nicht auf die Einnahmen aus.